

Annett Kuhr: Leise Geschichten für besinnliche Momente



Sowohl im Gottesdienst als auch bei der nachfolgenden Veranstaltung nahm Annett Kuhr die Menschen auf den Kirchenbänken alleine durch ihre Ausstrahlung für sich gefangen. Foto: W. Sevenich

Nordkreis. Auf großen Zuspruch stieß das neue Kulturangebot in der Straßer Kirche St. Josef. Mit einem Auftritt der Liedermacherin Annett Kuhr eröffneten die Programmierer um Gemeindefereferent Wilfried Hammers die Reihe „Fünf vor Zwölf“.

Hammers zeigte sich so angetan von der Resonanz, dass er unmissverständlich bekräftigte: „Wir wollen weitermachen!“ Sowohl im Gottesdienst als auch bei der nachfolgenden Veranstaltung nahm Annett Kuhr die Menschen auf den Kirchenbänken alleine durch ihre Ausstrahlung für sich gefangen.

„Lieder für den Augenblick“ hatte die Musikerin mitgebracht, kleine, eher leise Geschichten, wie gemacht für einen besinnlichen Moment an einem Sonntagvormittag. Zutiefst poetisch und mit sicherem Gespür für vordergründig kleine Augenblicke des Lebens, nahm der Gast die Straßer für sich und seine Kunst gefangen.

Mit „Fünf vor zwölf“ haben die Gestalter das Leben rund um St. Josef in Straß um eine weitere Facette bereichert. Für die Fortführung der Veranstaltungsreihe haben die Besucher dieses Mal selbst gesorgt – indem sie bei der Kollekte für diesen Zweck spendeten.